

Regionalkonferenz der LAG Werkstatträte Region I Westeifel-Werke Hermesdorf

Datum: 08. November 2023

Protokoll: Dagmar Granow-Colar (Unterstützerin WR Caritas-Werkstätten Trier)

Teilnehmer / Verteiler:

Lebenshilfewerke Trier GmbH, Trier
Lebenshilfe Trier-Saarburg e. V., Konz
DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich gGmbH, Bernkastel-Kues
Gemeinnützige Westeifel Werke GmbH der Lebenshilfen Bitburg, Daun, Prüm in Gerolstein
EuWeCo gGmbH, Gerolstein
Lebenshilfe Obere Nahe gGmbH, Idar-Oberstein
Barmherzige Brüder St. Bernhards-Werkstätten Schönfelderhof, Zemmer
Caritas-Werkstätten für behinderte Menschen gGmbH, Trier

Entschuldigt:

./.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Ergänzungen zur Tagesordnung
3. Protokoll der letzten Sitzung vom *11.07.2023*
4. Neues aus der LAG WR RLP
5. Neues aus den Werkstätten
6. Informationen und Austausch zur Mitgliederversammlung
7. Verschiedenes
8. Termine
9. Rundgang WEW

TOP	Thema:	Ergebnis:
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	Frau Kreuz und Herr Rosswinkel (Sozialdienst der gastgebenden Werkstatt) begrüßten die Anwesenden stellvertretend für die Werkstattleitung und wünschten allen eine erfolgreiche Sitzung. Iris Hermes und Lisa Karl begrüßten die Anwesenden und eröffneten die Sitzung.
2	Ergänzungen zur Tagesordnung	./.
3	Protokoll der letzten Sitzung	Das Protokoll der Sitzung vom 11.07.2023 wurde einstimmig verabschiedet.
4	Neues aus der LAG WR RLP	
4.1	Werkstatträte Deutschland: Thema Werkstattlohn	<p>Frau Karl und Frau Hermes erklärten, dass die Verhandlungen noch andauern. Es gab verschiedene Vorschläge, wie das Lohnsystem in Werkstätten zukünftig aussehen könnte. Die Finanzierung sei aber noch nicht geklärt.</p> <p>Die LAG WR RLP sei strikt gegen die Zahlung des Mindestlohns. Dies ist ein Vorschlag, über den zurzeit diskutiert wird. Grund sei unter anderem, dass bei Arbeitnehmerverhältnissen auf Mindestlohnbasis alle Begleitenden Angebote wegfallen würden und die Menschen mit Behinderung sich auch bei der Rente deutlich schlechter stehen würden, als heute.</p> <p>Ein Werkstatratsmitglied wendete ein, dass der Mindestlohn den Beschäftigten mehr Unabhängigkeit von den Ämtern bringen würde, und betonte, dass das wäre gut.</p> <p>Frau Karl und Frau Hermes erklärten, dass in den Arbeitsbereichen dann auch sämtliche Entlastungen wegfallen würden und es auch keine Begleitenden Dienste mehr für die Beschäftigten geben würde. Der Druck für die psychisch beeinträchtigten Kolleginnen und Kollegen würde steigen und diese möglicherweise zu stark belasten. Es würde eine Abwanderung von vielen Werkstattbeschäftigten in Fördergruppen befürchtet.</p> <p>Ein weiteres Werkstatratsmitglied betonte, dass bei allen Werkstattbeschäftigten dokumentiert ist, dass die Belastbarkeit, unter den Bedingungen des Allgemeinen Arbeitsmarktes, auf unter 3 Stunden reduziert ist. Unter Mindestlohnbedingungen in Arbeitnehmerverhältnissen könnten viele Werkstattbeschäftigte nicht bestehen.</p> <p>Es folgte eine kontroverse Diskussion zwischen den Teilnehmern der LAG-Sitzung. Es wurden folgende Punkte angeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir erhalten zurzeit viel mehr als wir erwirtschaften.

		<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Angebote und Fahrtkosten dürfen nicht vergessen werden. • Die Werkstätten sind nicht in der Lage, den Mindestlohn für ihre Beschäftigten zu erwirtschaften. Somit gehe es immer um eine Steuerfinanzierung. • Der Mindestlohn war lediglich ein Vorschlag, der als Diskussionsgrundlage dienen sollte. • Das Wunsch- und Wahlrecht gilt auch zum jetzigen Zeitpunkt, d. h. jeder, der unter Mindestlohnbedingungen auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten möchte, kann dies auch jetzt für sich anstreben.
4.2	Abschlussbericht Entgeltstudie	<p>Der Abschlussbericht zur Entgeltstudie liegt inzwischen vor. Unter anderem wird vorgeschlagen, die Berufsbildungsbereiche aus den Werkstätten auszulagern, um den direkten Übergang vom BBB in die WfbM nicht zu fördern.</p> <p>Zur Bezahlung in Werkstätten wurden in der Studie drei Vorschläge beleuchtet. Nach allem, was bisher zur Position des BMAS (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) bekannt ist, wird der in der Studie genannte Vorschlag zur Entlohnung in Werkstätten nicht berücksichtigt. Vielmehr wird eine Erhöhung des AFöG um 25,-- Euro angestrebt, und die Arbeitsbereiche der Werkstätten sollen in Inklusionsbetriebe und Reha-Firmen aufgesplittet werden.</p> <p>Frau Hermes und Frau Karl betonen, dass dies zurzeit allerdings nur Diskussionsgrundlagen sind.</p> <p>Es finden wöchentliche Zoom-Konferenzen mit Werkstatträte Deutschland und Vertretern der Landesarbeitsgemeinschaften statt. Die nächste ist am 14.11.2023. Es wird die Wichtigkeit der Arbeit der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaften (Werkstatträte, Werkstätten) betont.</p> <p>Die Bundesregierung strebt an, dass das Gesetz bereits im Frühjahr 2024 vorliegen soll.</p> <p>Am 03.11.2023 wurde das Thema auch im AK LAG WfbM besprochen.</p> <p>Wie geht es weiter?</p> <p>Am 12.12.2023 findet ein Gespräch zwischen der LAG Werkstatträte Rheinland-Pfalz und dem Sozialministerium in Mainz statt.</p>

		Am 15.12.2023 wird das Thema „Entgelte in Werkstätten“ u. a. beim Fachtag in Berlin auf BAG-Ebene besprochen. Hier nimmt auch der Vorstandsvorsitzende der LAG WR RLP, René Schachtschabel, mit seiner Unterstützerin, Nadine Lukas, teil.
4.3	Film von der Mitgliederversammlung Werkstatträte Deutschland	Es wird darüber informiert, dass bei der Mitgliederversammlung von Werkstatträte Deutschland ein Film gedreht wurde. Dieser trägt den Titel: „Gerechtes Entgelt bedeutet für mich“.
4.4	Zusammenarbeit mit der LAG WfbM	Die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte RLP arbeitet eng mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten RLP zusammen. Es finden regelmäßige Treffen (2 – 3 mal pro Jahr) statt. Hieran nehmen in der Regel René Schachtschabel und Andreas Kaiser teil.
4.5	Klausurtagung des Vorstands	Vom 28. – 30. November 2023 findet eine Klausurtagung des Vorstands statt.
4.6	Infopost	Die 2. Infopost für dieses Jahr kommt Ende des Jahres heraus.
4.7	Frage nach Schulungen	Ein Werkstatratsmitglied fragt nach, ob es bis Februar 2024 noch Schulungen geben wird. Frau Karl erklärte, dass die Schulungstermine für das nächste Jahr wahrscheinlich nach der Klausurtagung Ende November vorliegen werden. Es ist geplant, dass es noch jeweils ein Schulungsangebot zum Landesrahmenvertrag und zum Jahresabschlussgespräch geben soll. Wenn die Termine feststehen, werden diese rechtzeitig per E-Mail bekannt gegeben.
4.8	Gewaltschutz in Werkstätten	In den Werkstätten sollen Gewaltschutzkonzepte erstellt werden. Zu diesem Thema wird es auf dem Fachtag der LAG WR RLP am 09.07.2024 jeweils vormittags und nachmittags einen Workshop geben. Die Werkstattleitungen sollen zu dem Fachtag mit eingeladen werden.
5. Neues aus den Werkstätten		<p>EuWeCo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Standort Pützborn finden zurzeit Umbaumaßnahmen statt. Die Gartenabteilung wird vergrößert. <p>Lebenshilfe Konz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Lebenshilfe Konz finden wieder Geburtstagsfeiern statt. • Es werden zurzeit neue Ideen für Begleitende Maßnahmen zusammengetragen. • Das Thema „Schließtage“ wird zurzeit diskutiert.

- Es wurde eine neue Tagesfördergruppe aufgemacht.
- Die Weihnachtsfeier mit allen Betreuten und Eltern findet in diesem Jahr wieder statt.

St. Bernhards-Werkstätten Schönfelderhof:

- Es hat wieder eine Vollversammlung stattgefunden.
- Es wird wieder eine Weihnachtsfeier mit Ehrung von Jubilaren geben.
- Die Werkstatt hat beim Martinsmarkt in Schweich mitgewirkt.
- Die Werkstatt wird am 1. Wochenende im Dezember beim Weihnachtsmarkt in Dudeldorf dabei sein.
- Es wurde eine Gruppe für Menschen mit Suchtproblematik eingerichtet. Die Gruppe ist eine arbeitsbegleitende Maßnahme und wird von einem der Case-Manager geleitet.
- Es findet im nächsten Jahr wieder eine Karnevalsfeier statt. Die Orden werden in Eigenregie hergestellt, da der Einkauf sehr teuer ist.
- Die Ergotherapie des Schönfelderhofs steht nur noch den Bewohnern des Wohndorfs zur Verfügung. Für die Beschäftigten der Werkstatt stehen Begleitangebote zur Verfügung.

Westeifel Werke:

- Es findet an jedem Standort eine interne Weihnachtsfeier (Mitarbeiter und Werkstattbeschäftigte) statt.
- Es wurden Begrifflichkeiten geklärt: Die Menschen mit Beeinträchtigung, die in der Werkstatt tätig sind, werden „Werkstattbeschäftigte“ genannt, die Menschen, die die Werkstattbeschäftigten betreuen, werden „Mitarbeiter“ genannt.
- Viele Arbeitsbereiche der WfbM haben gut zu tun. In den Montagegruppen könnte die Auftragslage besser sein.
- An den einzelnen Standorten fanden interne Oktoberfeste statt.

Caritas-Werkstätten Trier:

- In den Caritas-Werkstätten findet in diesem Jahr wieder eine interne Weihnachtsfeier statt.

		<ul style="list-style-type: none"> • Eine Regelung zum Thema „Schließtage 2024“ wird noch zwischen Werkstattrat und Werkstattleitung diskutiert. • An Karneval soll wieder eine Karnevalsveranstaltung stattfinden. • Am 16. November 2023 findet die Ehrung der diesjährigen Jubilare mit Gästen statt. • Wechsel im Werkstattrat: Uwe Schultze ist aus dem Werkstattrat ausgeschieden. Jürgen Kölsch ist in den Werkstattrat nachgerückt. • Wechsel im Gremium Frauenbeauftragte: Claudia Reifenberg ist aus dem Gremium ausgeschieden. Renate Blötsch ist als stellvertretende Frauenbeauftragte nachgerückt. • Derzeit wird gemeinsam mit Werkstattrat, Frauenbeauftragter und Werkstattleitung ein Gewaltschutzkonzept erarbeitet. • Die Küche hat wieder für Gäste geöffnet.
		<p>Lebenshilfe Obere Nahe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei den Frauenbeauftragten haben Neuwahlen stattgefunden. • Es wurde ein Erntedankfest gefeiert, bei dem auch die Jubilare geehrt wurden. • Die Sanierungen, u. a. auch im gesamten Werkstattbereich, laufen noch.
		<p>DRK Sozialwerk:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es haben Grillfeste stattgefunden. • Zum ersten Mal nach Corona konnte eine Werkstattversammlung durchgeführt werden. • Der Werkstattrat hat an einem Audit und an Vorstellungsgesprächen teilgenommen. • Der Jahresurlaub muss zukünftig im selben Kalenderjahr genommen werden. • Die Pausenregelung wurde zwischen Werkstattrat und Werkstattleitung neu abgestimmt. Diese werden jetzt nach einem 3-Stufen-System durchgeführt.
6	Informationen und Austausch zur Mitgliederversammlung	Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom September 2023 ist bei allen angekommen.

		<p>Die Durchführung der Mitgliederversammlung wurde als sehr professionell gelobt. Die Ausstattung und Abläufe als sehr gut beschrieben. Besonders hervorgehoben wurde die erstmalige Beteiligung von Werkstattratmitgliedern an der Kassenprüfung der LAG WR RLP. Das Catering kam nicht bei allen gut an. Es wurde angemerkt, dass es beim Essen keine Sitzplätze gab. Dies wäre aber wünschenswert gewesen. Einige hatten das Problem, dass sie aufgefordert wurden, keine Getränke aus dem Catering-Bereich mit in den Saal zu nehmen.</p>
7 Verschiedenes:		
7.1	Anmerkung für die Klausurtagung:	<p>Bei der Anmeldung für die Demo in Berlin gab es das Problem, dass die Plätze sehr schnell ausgebucht waren. Vorschlag: Es sollte jeder Werkstatt ein bestimmtes Kontingent zur Verfügung stehen, damit alle die Möglichkeit haben, teilzunehmen.</p>
7.2	Kalender der LAG WR RLP	<p>Es gab Probleme beim Anmelden zum Regionaltreffen. Es wird gefragt, ob diese inzwischen behoben sind. Frau Hermes und Frau Karl kümmern sich darum.</p>
7.3	Das DRK Sozialwerk stellt die Frage, wie die Montagebereiche in den Werkstätten gegenwärtig ausgelastet sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Westefelwerke Hermesdorf: Bei Stihl findet zurzeit Kurzarbeit statt. In den Montagen ist es eher ruhiger. • Lebenshilfe Konz: Es gibt eher wenige Aufträge in den Montagebereichen. Die Arbeit läuft nach Corona nur langsam wieder an. • Schönfelderhof: Saisonbedingt ist es gegen Ende des Jahres immer etwas ruhiger. Die Montagebereiche haben Arbeit. Im Montagebereich, der in der Produktion von Kerzen tätig ist (Eigenprodukte), herrscht gerade Hochsaison. Es wird betont, dass gerade die Eigenprodukte inzwischen sehr wichtig geworden sind. • Lebenshilfe Trier: Die Auslastung in den Montagebereichen ist normal. • EuWeCo: In Pützborn hat die Montageabteilung teilweise eher wenig zu tun. Eine höhere Auslastung wird zum Jahresende erwartet. In Weinsheim sind die Montagebereiche ausgelastet.

		<ul style="list-style-type: none"> • Lebenshilfe Obere Nahe: Die Montagebereiche hängen teilweise vom Markt ab. Wenn es z. B. Lieferverzögerungen bei Computerchips gibt, stagniert auch die Produktion in einzelnen Montagebereichen. Auch der Einbruch bei der Bauindustrie war spürbar, weil die Werkstatt hier Zuarbeiten leistet. Grundsätzlich sind die Montagebereiche aber gut ausgelastet. • Caritas-Werkstätten: Die Montagebereiche haben Arbeit. Das Niveau von Vor-Corona ist aber noch nicht wieder erreicht.
7.3	Anfrage der Lebenshilfe Konz	Die Lebenshilfe-Werkstätten Konz planen den Aufbau eines neuen Lohnsystems. Es wird angefragt, ob die Möglichkeit besteht, dass andere Werkstätten ihr Lohnsystem als Beispiel zur Verfügung stellen. Einzelne Werkstätten halten Rücksprache mit der Geschäftsleitung, ob dies möglich ist.
8	Termine	27.02.2024: Regionaltreffen der Region I in den Lebenshilfe Werkstätten Konz 17.09.2024: Geplante Mitgliederversammlung in Ingelheim
Frau Hermes und Frau Karl bedankten sich bei den Mitgliedern und schlossen die Sitzung.		
Mittagspause von 12.30 – 13.15 Uhr		
9	Rundgang WEW	Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand noch eine interessante und sehr informative Besichtigung des Standortes Hermesdorf statt. Frau Kreuz und Herr Rosswinkel führten jeweils eine Gruppe durch das Haus.